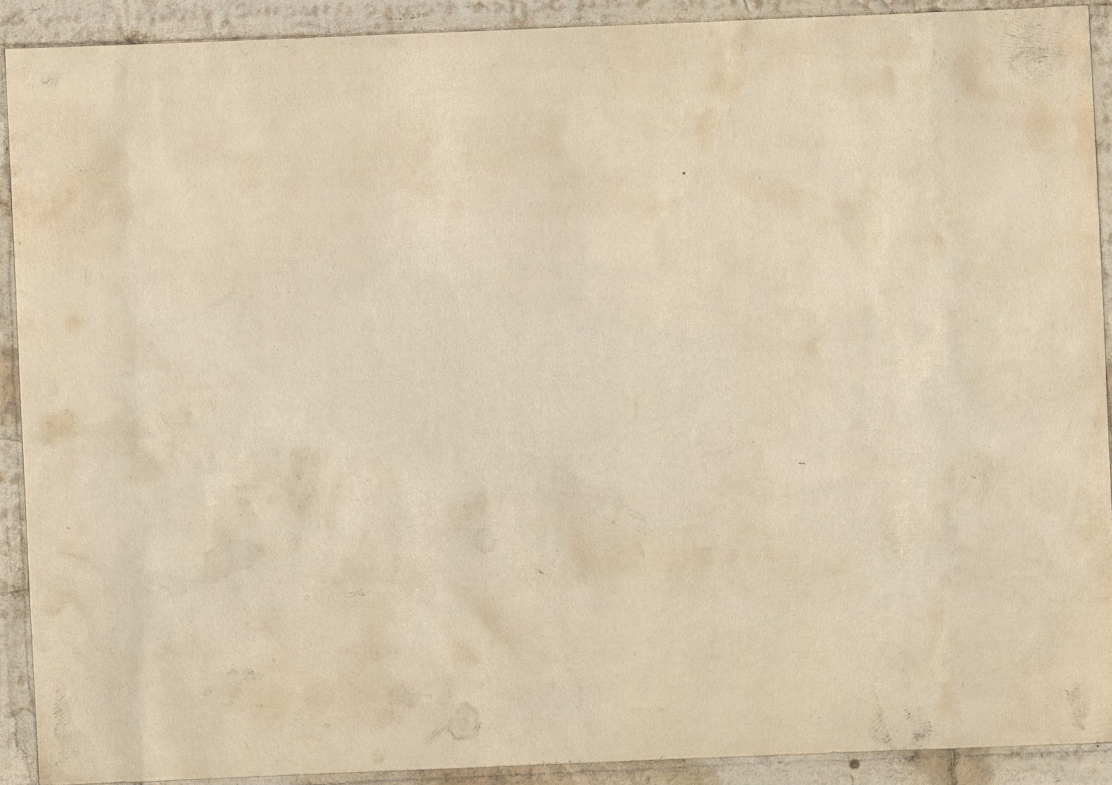


ck Cordt folkers bekennē in dessem Tzertē vor my vnde myne eruen vnde apenbar vor alfweme Nach deme Ick  
van dyt Jar my hebbe beuēt vnde myl wylt Godt in lytlandt zegelen Offte sake wūde nach deme wy alle  
starfflic syn dodes haluen cōppe desser reyse na bleue dat de Almechtige na synem willen wiste vnde sachē wo  
dat ene behage dat haluen vs desset voo uage fore uē myne fullen bamen menyge vnde wylle vnde dat so myt  
formolbedachtenmode vnde vrygen wylle hebbe gheset vnde dat so wyl ge holden hebben dat myn Selbt  
vnde gūdt so Ick dat Iegenhardich hebbe schal wtgedelēt vnde ghegeuen werden vpe denne de sse myn lateste  
wylle na myne doettlyben afgange fullen bamen macht hebbe vnde desto betā ge holden werde So geue Ick tom  
ersten ene breue maect tot Stadt mureen vnde achte grote thōr hūbel vnde alse den myn dāstert Bone  
Johan folkers vnenen groten trost van syner moder en hefft So geue Ick ene vth frygen willen vnde vor  
wolbedachtes modes thō syner behoff hūndert breue maect So geue Ick ene vth frygen willen vnde vor  
Inneben footmans dat de sulue Johan myn sone nū tot tydt mede vs to trouwer hardt in bewarunge myt sodanē  
bosgedē offte Godt geue Ick myt leue van desser reyse queme schal se my de sulue hūndert breue maect  
so de de van my hefft entfangen to myne handen medder vne bamen laten sūder alle bewer offte In saghe  
van semandes Inuemet of also dat Ick na bleue vnde de sulue sūge of vor storie er Ick medder vne van  
desser reyse queme den ghene Ick hū van dessen vorgefōene hūndert maecten de helste alse voffich maect  
myne leuen Suster vnde Engelen des sulue steu sūngen Johans moder vyf vnde twyntich maect vnde  
de anderen vyf vnde twyntich maect geue Ick hū vut vrommelof dochter daerēen Nach ghene  
Ick vthe myne gude hūndert breue maect mynen Suster alsē bāvūgen vnde Enelen de hūndert  
maect stat yn mynem hūntor to Cordt Clepen hū yn ene lūnen budel yn golde vnde dālen sturue mines  
Suster en er Ick van desser reyse medder vne queme so schal lūnen de ander de sū leuende blyft desse hūndert  
maect allene hebbē vrees Ick nū mee hebbe yn gelde offte hantfeeten dat steyt yn mynem hūntor yn  
ene Iste vnde moē Ick yn dāpen vnde de hebbe dat steyt vpe poppit sūre vne  
yn myn seluē bock leest dat vne steit vnde Ick enem anderen Nū dat gude na  
den tūen hūndert maecten de vpe vnde scholt mynes Broders hū vut folkers  
hūder mede to de an gelic a vree dat sake dat myner Suster ene vor  
storie er Ick vne quē uen būder mede to de legā alse myn  
Suster de dar leue Ick vne quē leuende blyue vnde van dessee vorge  
fōenen reyse bame So vope Ick alle de sse vne medder vne braest lof macht lof  
vnde van vnenen vneaden to sūde vnde Ick wyl den myn myne gelde vnde gude don nach Ick  
wylle vnde my bequeme sy Allent ane argelift Des to tige hebbe Ick myn Signit Segel hū v  
der gedruet vnde of gebeden hū vut Gronēberā als vne vne Metaxim sūne hantfeest hū vnder  
to settende Des thō meere of bīnde deo marheit sūnt desset Tzertē Twe van eynem hūde myt ey  
ner hant gesōenen des de ene vs yn myne hūntor de ander by seligen vateken dūe topes frouten to  
to wulber hant gēte vnde dōch den Namen Ihesus van eyn ander gesneden Gesōen vs desset  
Na der bordē Choīse vusē heren Infant vyf hūndert des vnde veertich Jar Am Boudage Cantate  
vnde vs de werde vūdaē na paschen

Ego hincius Gronēbarā  
publicy Notary rogatus ff.



*[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 16th century.]*



*[Faint, mostly illegible handwritten text on the right side of the page, partially obscured by the white patch.]*

*[Faint handwritten text, possibly a signature or name, located below the white patch.]*



1543, Apr. 17.

1543.

Trese Y.